



8. Sitzung / XII Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod

Ergebnisprotokoll

über die am Dienstag, 14. Dezember 2021, um 20.00 Uhr, im Bürgerhaus Romrod, Zeller Straße 11, stattgefundene, öffentliche Sitzung der am 14.03.2021 gewählten Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod.

Anwesend:

Stimmberechtigt

1. CDU/FWG Fraktion:

Kai Habermann
Katharina Kornmann
Eckhard Baumgarten
Maximilian Kraußmüller
Dr. Tobias Schmitt
Marius Gemmer
Christiane Schlitt 7

2. SPD Fraktion:

Ingo Schwalm
Christof Croonenbrock
Jürgen Mühlberger
Sigrid Nebel
Horst Blaschko 5

Bürgermeisterin: Dr. Birgit Richtberg

Magistrat: Thilo Naujock
Matthias Schuster
Klaus Schäfer

entschuldigt fehlen: Hauke Schmehl, Christian Krüger, Mathias Lukes, Jörg Gaudl,
Alfred Stieler

Schriftführer/in: Simone Müller

Benennung von Urkundspersonen:

Gemäß § 61 HGO werden die Stadtverordneten Jürgen Mühlberger und Eckhard Baumgarten als Urkundspersonen benannt.

Erledigung

TOP Art* Ergebnisse

1	Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
	<p>Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Sigrid Nebel eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und spricht dem Stadtverordnetenvorsteher Hauke Schmehl Genesungswünsche im Namen der Stadtverordnetenversammlung aus.</p> <p>Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung, die öffentliche Bekanntmachung in der Oberhessischen Zeitung sowie die Beschlussfähigkeit fest.</p> <p>Einwendungen gem. § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung gegen die Richtigkeit der Niederschrift zur 7. Sitzung vom 27.10.2021 wurden nicht erhoben.</p>
2	Bericht aus dem Magistrat und aktuelle Fragestunde
	<p>Bürgermeisterin Dr. Richtberg berichtet aus dem Magistrat:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sachstand Bauprojekte:<ul style="list-style-type: none">- Erweiterung B-Gebiet Krummacker ist fertiggestellt- Radweg NBB-Romrod ist weitgehend fertiggestellt. Der Weg muss im Frühjahr noch abgesandet werden. Zum Wunsch einer kleinen Brücke über den Bach werden noch Überlegungen folgen.- B-Gebiet Zell „Unter der Galgenhecke/Im Kunzengarten“, der Abriss der Halle wird voraussichtlich noch dieses Jahr erfolgen.• Zur durchgeführten Impfkaktion am Tag der Bürgermeisterwahl gab es viele positive Rückmeldungen• Für eine zusätzliche Windkraftanlage zum Windpark Zell wurde mit Hilfe eines Fachanwaltes ein neuer Gestattungsvertrag ausgearbeitet. Bestandteil des Vertrages ist auch, dass der Weg von Zell Richtung Pfefferhöhe entlang der Bahnstrecke, welcher durch angehobenes Wurzelwerk in schlechtem Zustand ist, verbessert wird. Der Asphalt soll abgefräst und wieder eingebaut werden. Parallel zu diesem Gestattungsvertrag wurde auch ein Vertrag für die Kommunale Beteiligung nach §6 EEG ausgearbeitet, welcher der Kommune einen Anteil an den Erträgen aus der WK-Anlage garantiert.• Dank an die Mitarbeiter des Mehrgenerationenhauses, insbesondere Frau Braun-Wahl für die Erstellung der Bildvorlage für die „Schlosslichter“. Die Windlichter wurden als kleiner Ersatz für den ausgefallenen Weihnachtsmarkt an alle Haushalte verteilt. Weitere Lichter sind gegen eine Spende von 2 € bei der Stadtverwaltung erhältlich. <p>Im Anschluss an den Bericht der Bürgermeisterin aus dem Magistrat folgt die aktuelle Fragestunde:</p> <ul style="list-style-type: none">• Stadtverordneter und Fraktionsvorsitzender Ingo Schwalm gratuliert Hauke Schmehl zur Bürgermeisterwahl und stellt eine gute Zusammenarbeit in Aussicht.• Es wird nach der Anzahl der aktuell vorhandenen Bauplätze in Romrod gefragt. Diese Frage wird in der nächsten Stadtverordnetensitzung beantwortet werden.

3	B/e	Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in die Kommission „Hochwasserschutz“									
		<p>Die Drucksache 37/2021 wird als Tischvorlage ausgeteilt. Die Bürgermeisterin erläutert die Drucksache. Bei dem Wahlvorschlag handelt es sich um einen gemeinsamen Wahlvorschlag beider Fraktionen, so dass mit Handzeichen gewählt werden kann.</p> <p>Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Sigrid Nebel ruft zur Abstimmung auf:</p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung möge die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie die sachkundigen Einwohner durch Wahl in die Kommission Hochwasserschutz entsenden.</p> <p>Wahlvorschlag zur Kommission Hochwasserschutz:</p> <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;"></th> <th style="width: 35%; text-align: center;"><u>Ständige Vertretung:</u></th> <th style="width: 35%; text-align: center;"><u>Vertretung:</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Stadtverordnete</td> <td>Christof Croonenbrock Horst Blaschko Kai Habermann Dr. Tobias Schmitt (Landwirt) Eckhard Baumgarten</td> <td>Ingo Schwalm Jürgen Mühlberger Marius Gemmer Mathias Lukes Katharina Kornmann</td> </tr> <tr> <td>Kundige Bürger</td> <td>Gerhold Rausch (Dränverband) Thomas Bing (FW) Stefan Diehl (Sportangelclub)</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p><u>Beschluss:</u> einstimmig</p>		<u>Ständige Vertretung:</u>	<u>Vertretung:</u>	Stadtverordnete	Christof Croonenbrock Horst Blaschko Kai Habermann Dr. Tobias Schmitt (Landwirt) Eckhard Baumgarten	Ingo Schwalm Jürgen Mühlberger Marius Gemmer Mathias Lukes Katharina Kornmann	Kundige Bürger	Gerhold Rausch (Dränverband) Thomas Bing (FW) Stefan Diehl (Sportangelclub)	
	<u>Ständige Vertretung:</u>	<u>Vertretung:</u>									
Stadtverordnete	Christof Croonenbrock Horst Blaschko Kai Habermann Dr. Tobias Schmitt (Landwirt) Eckhard Baumgarten	Ingo Schwalm Jürgen Mühlberger Marius Gemmer Mathias Lukes Katharina Kornmann									
Kundige Bürger	Gerhold Rausch (Dränverband) Thomas Bing (FW) Stefan Diehl (Sportangelclub)										
4	B/e	Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung zur Erhebung der Hundesteuer (HStS) im Gebiet der Stadt Romrod (geänderte Drucksache 24/2021)									
		<p>Herr Dr. Tobias Schmitt berichtet als Ausschussvorsitzender aus der letzten HFA-Sitzung vom 23.11.2021 und gibt dem Plenum die Beschlussempfehlung des HFA bekannt. Das Abstimmungsergebnis im HFA war einstimmig.</p> <p>Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Sigrid Nebel ruft zur Abstimmung auf:</p> <p><u>Beschlussempfehlung:</u></p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neufassung der Satzung zur Erhebung der Hundesteuer im Gebiet der Stadt Romrod gemäß der geänderten Drucksache 24/2021. Die Satzung tritt am 01.01.2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung zur Erhebung von Hundesteuer vom 01.01.2017 außer Kraft.</p> <p><u>Beschluss:</u> einstimmig</p>									
5	B/e	Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Entschädigungssatzung der Stadt Romrod (geänderte Drucksache 29/2021)									
		<p>Herr Dr. Tobias Schmitt berichtet als Ausschussvorsitzender aus der letzten HFA-Sitzung vom 23.11.2021 und gibt dem Plenum die Beschlussempfehlung des HFA bekannt. Das Abstimmungsergebnis im HFA war 4 Zustimmungen und 1 Enthaltung.</p> <p>Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Sigrid Nebel ruft zur Abstimmung auf:</p>									

		<p><u>Beschlussempfehlung:</u></p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt die Neufassung der Entschädigungssatzung der Stadt Romrod gemäß dem in der Anlage zur geänderten Drucksache 29/2021 beigefügten Entwurf. Die neue Entschädigungssatzung ersetzt die bisherige Satzung vom 19.06.1981.</p> <p><u>Beschluss:</u> einstimmig</p>
6	B	<p>Beratung und Beschlussfassung über die Erschließungsmaßnahmen im 2. Bauabschnitt „Unter der Galgenhecke/Im Kunzengarten“ im Stadtteil Zell (Drucksache 31/2021)</p>
		<p>Herr Dr. Tobias Schmitt berichtet als Ausschussvorsitzender aus der letzten HFA-Sitzung vom 23.11.2021 und gibt dem Plenum die Beschlussempfehlung des HFA bekannt. Das Abstimmungsergebnis im HFA war 4 Zustimmungen und 1 Enthaltung.</p> <p>Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Sigrid Nebel ruft zur Abstimmung auf:</p> <p><u>Beschlussempfehlung:</u></p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt den Kostenrahmen gemäß der Drucksache 31/2021 für die Erschließungsmaßnahmen des zweiten Bauabschnittes im Baugebiet „Unter der Galgenhecke / Im Kunzengarten“ im Stadtteil Zell als Verpflichtungsermächtigung für den Haushalt 2022.</p> <p>Im Haushaltsplan 2022 werden die Erschließungskosten für die Gesamterschließung des 2. Bauabschnittes in Höhe von voraussichtlich 1,52 Mio. € etatisiert.</p> <p><u>Beschluss:</u> 9 Zustimmungen, 3 Enthaltungen</p>
7	B/e	<p>Renaturierung und Hochwasserschutz zwischen Ofenbachsteich und Nieder-Breidenbach (Drucksache 32/2021)</p>
		<p>Herr Eckhard Baumgarten berichtet als Ausschussvorsitzender aus der letzten Bau- und Umweltausschuss-Sitzung vom 16.11.2021 und gibt dem Plenum die Beschlussempfehlung des B+U bekannt.</p> <p>Es folgt eine Diskussion der Stadtverordnetenversammlung, die Fragen werden durch die Bürgermeisterin beantwortet. Die Fördermittel werden stufenweise beantragt. Die vorliegende Drucksache basiert auf einem durchdachten Gesamtkonzept aus dem Projekt SILEK, welches nun die Reife zur Beantragung hat. Herr Dipl.-Ing. Arnold Hacke wird das vorliegende Renaturierungskonzept vor Beantragung der Fördermittel vorstellen. Renaturierungsmaßnahmen und Hochwasserschutzmaßnahmen korrespondieren in vielen Bereichen. Die Gemarkungen aller Orte werden mit ihrer Topographie und ihrem Gefährdungspotenzial in die Überlegungen zum Hochwasserschutz einbezogen. Eine besondere Dringlichkeit besteht auf Grund der Hauptwasserzuführung zu Antritt und Ocherbach in den Strängen von Ober-Breidenbach und Nieder-Breidenbach sowie von Strebendorf aus.</p> <p>Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Sigrid Nebel ruft zur Abstimmung auf:</p> <p><u>Beschlussempfehlung:</u></p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt die vorgeschlagenen Renaturierungsmaßnahmen in den Gemarkungen Nieder-Breidenbach und Ober-Breidenbach zwischen Ofenbachsteich und Altem Damm und beauftragt den Magistrat mit der Beantragung von Fördermitteln.</p> <p>Für geeignete Maßnahmen zum Hochwasserschutz wird ein Gesamtkonzept beauftragt, das alle Orte und die Gemarkungen der Stadt Romrod einbezieht.</p>

		Beschluss: einstimmig
8	B	Weiterentwicklung des Baugebiets Märzweise in Romrod (Drucksache 33/2021)
		<p>Herr Eckhard Baumgarten berichtet als Ausschussvorsitzender aus der letzten Bau- und Umweltausschuss-Sitzung vom 16.11.2021 und gibt dem Plenum die Beschlussempfehlung des B+U bekannt. Das Abstimmungsergebnis im B+U war 3 Zustimmungen und 2 Enthaltungen.</p> <p>Es folgt eine Diskussion der Stadtverordnetenversammlung. Die SPD-Fraktion sieht die Weiterentwicklung des Baugebiets unter anderem aus ökologischer Sicht vor dem Hintergrund als Klimakommune kritisch. Die Bevölkerungsentwicklung in Romrod sei seit Jahren rückläufig. Man sehe keinen Bedarf für die Ausweisung neuer Baugebiete. Die für die Märzweise vorliegende Bepanung mit Einfamilienhäusern sei ebenfalls negativ. Somit stellt die SPD-Fraktion den Antrag, die Weiterentwicklung des Baugebiets Märzweise in Romrod zurückzustellen, bis aus dem Förderprogramm IKEK ein Konzept vorgelegt werden kann.</p> <p>Die CDU/FWG-Fraktion setzt dem entgegen, man wolle eine Zukunft für Jung und Alt in Romrod schaffen und damit der rückläufigen Bevölkerungsentwicklung in Romrod entgegenwirken. Die noch vorhandenen Bauplätze, welche sich überwiegend in den kleineren Stadtteilen befinden, fanden in den letzten Jahren wenig bis gar keinen Zuspruch. Gesucht werden zumeist Bauplätze in den Stadtteilen Romrod und Zell. Es soll nicht abgewartet werden, bis die vorhandenen Interessenten ihren Bedarf in den umliegenden größeren Städten decken. Insofern lehnt die CDU/FWG-Fraktion den Antrag der SPD-Fraktion ab.</p> <p>Die Bürgermeisterin führt an, dass der in der Drucksache abgebildete Planungsentwurf mit überwiegend Einfamilienhäusern nach der Beratung im Bau- und Umweltausschuss in Richtung einer verdichteten Bebauung überarbeitet wurde. Ziel sei es, in diesem Baugebiet Klimazielen gerecht zu werden.</p> <p>Sie weist die Behauptung der SPD-Fraktion, die Stadt Romrod könne nicht angeben, wie viele Bauplätze momentan vorhanden seien, weshalb kein Bedarf bestehe, entschieden zurück. Sie weist auf die bestehenden Anfragen bei der Stadtverwaltung sowie auf die Notwendigkeit einer differenzierten Betrachtung hin. Beispielsweise im ausgewiesenen Baugebiet in Ober-Breidenbach, Am Lachenberg: Dort sei auf Grund der seit zwanzig Jahren fehlenden Nachfrage, die aufwändige Erschließung (Felsgestein) nicht weiter betrieben worden. Grundsätzlich gebe es in allen Ortsteilen außer in Romrod noch Bauplätze in ausgewiesenen Baugebieten. Jedoch stünden diese zur unmittelbaren Bebauung nur bedingt zur Verfügung.</p> <p>Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Sigrid Nebel ruft zunächst zur Abstimmung über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion auf, die Weiterentwicklung des Baugebiets Märzweise in Romrod zurückzustellen, bis aus dem Projekt IKEK ein Konzept vorgelegt werden kann:</p> <p>Beschluss zum SPD-Antrag: 4 Zustimmungen, 7 Gegenstimmen, 1 Enthaltung</p> <p>Der Antrag der SPD-Fraktion ist somit abgelehnt.</p> <p>Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Sigrid Nebel ruft danach zur Abstimmung über die Drucksache 33/2021 mit folgender Beschlussempfehlung auf:</p>

		<p><u>Beschlussempfehlung:</u></p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt die Weiterentwicklung des Baugebietes Märzweide und beauftragt den Magistrat mit den weiteren Schritten der Bauleitplanung sowie der Erschließungsplanung.</p> <p><u>Beschluss:</u> 7 Zustimmungen, 3 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen</p>
9	B/e	<p>Beratung und Beschlussfassung zur grundhaften Erneuerung der „Zeller Straße“ (L3070) in der Ortsdurchfahrt Romrod (Drucksache 34/2021)</p>
		<p>Herr Dr. Tobias Schmitt berichtet als Ausschussvorsitzender aus der letzten HFA-Sitzung vom 23.11.2021 und gibt dem Plenum die Beschlussempfehlung des HFA bekannt. Das Abstimmungsergebnis im HFA war einstimmig.</p> <p>Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Sigrid Nebel ruft zur Abstimmung auf:</p> <p><u>Beschlussempfehlung:</u></p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt den Kostenrahmen gemäß der Drucksache 34/2021 für die Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der grundhaften Erneuerung der „Zeller Straße“ (L 3070) in der Ortsdurchfahrt Romrod als Verpflichtungsermächtigung für den Haushalt 2022.</p> <p>Im Haushaltsplan 2022 werden die Sanierungskosten auf der Grundlage der Kostenschätzung der PGZS Das Baugrund Institut / IWR in Höhe von voraussichtlich 698.000 € etatisiert.</p> <p><u>Beschluss:</u> einstimmig</p>
10	B/e	<p>Beratung und Beschlussfassung über die Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und der Verwaltungsdigitalisierung (Drucksache 35/2021)</p>
		<p>Herr Dr. Tobias Schmitt berichtet als Ausschussvorsitzender aus der letzten HFA-Sitzung vom 23.11.2021 und gibt dem Plenum die Beschlussempfehlung des HFA bekannt. Das Abstimmungsergebnis im HFA war einstimmig.</p> <p>Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Sigrid Nebel ruft zur Abstimmung auf:</p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die angefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung gemäß der Drucksache 35/2021 mit dem Ziel, dass die Kommunen Feldatal, Grebenau, Romrod, Schwalmthal gemeinsam die Infrastruktur zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) schaffen.</p> <p><u>Beschluss:</u> einstimmig</p>
11		<p>Verschiedenes</p>
		<ul style="list-style-type: none"> • Die geänderte Terminplanung für die Gremiensitzung mit Stand 14.12.2021 wird als Tischvorlage ausgeteilt. Die Terminfolge musste aufgrund der Abstimmung mit der Haushalts-Terminfolge noch einmal angepasst werden. • Am 18.01.2022 findet die Vorstellung des Kommunalprofils der Stadt Romrod als digitale Veranstaltung statt. Es ist die Grundlage für die weitere Arbeit der Zukunftswerkstatt Kommunen.

		<ul style="list-style-type: none"> • Nächster Termin der Stadtverordnetenversammlung ist am 25.01.2022 unter anderem mit dem Tagesordnungspunkt zur Einbringung der Haushaltsplanung 2022. • Die Bürgermeisterin dankt den Gremienmitgliedern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit des letzten Jahres und wünscht allen ein gutes und gesundes Jahr 2022.
--	--	---

Ende der Sitzung: 21.14 Uhr

Romrod, den 14.12.2021

Tag der Offenlegung: 16.12.2021

(Eckhard Baumgarten - Urkundsperson)

(Jürgen Mühlberger - Urkundsperson)

(Sigrid Nebel – stellvertretende Stvo-Vorsteherin)

(Simone Müller- Schriftführerin)